

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 33).

No. 33.

Danzig, den 18. August

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

3883 Das dem Landwirth August Krest gehörige, in Natel belegene, im Grundbuche von Natel Bd. 1 Bl. No. 10 verzeichnete Bauer- und Wiesen-Grundstück soll am **18. September 1883**, Nachm. 3 Uhr, an Ort und Stelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **20. September 1883**, 12 Uhr Mittage, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 225,27,98 ha, wovon 13,49,10 ha Wiesen sind; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 110,19 Thlr. = 330,57 Mark; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 174 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Verent, den 20. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3884 Die den Besitzer Ludwig Benno und Louise Henriette geb. Kohbieter-Peters'schen Eheleuten gehörigen, in der Vorstadt Neufahrwasser Esperstraße 50 belegenen, im Grundbuche von Neufahrwasser Blatt 69 und 70 verzeichneten beiden Grundstücke sollen am **1. October 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 3. October 1883, Vormittags 11½ Uhr selbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: a) Neufahrwasser No. 69: 03 a, 60 qm; b) Neufahrwasser No. 70: 43 a, 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück

zur Grundsteuer veranlagt worden: a) Neufahrwasser No. 69: 60 Pf.; b) Neufahrwasser No. 70: 7,17 Mk.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: Neufahrwasser No. 69: 646 Mark

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3885 Das dem Ernst Hoffmann und dessen Ehefrau Auguste, geborene Lehrle gehörige, in Pollenczyn belegene, im Grundbuche von Pollenczyn, Band 1, Blatt No. 9 verzeichnete Grundstück soll am **19. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 20. October 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des unbebauten Grundstücks: 18 h 69 a 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 32,50 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Earthaus, den 1. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

3886 Das dem Eigenthümer Johann Rochus Lehmann gehörige, in Grenzdorf belegene, im Grundbuche von Grenzdorf Blatt 30 verzeichnete Grundstück soll am **23. October 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvoll-

streckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 24. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 97 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $1\frac{5}{100}$ Thlr.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3887 Das den Gaswirth Carl und Pauline geb. Splitter-Bährichen Eheleuten in Dombrowken gehörige, in Dombrowken belegene, im Grundbuche von Dombrowken Blatt 86 verzeichnete Grundstück soll am **19. October 1883**, Vormittags 12 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle Zimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. October 1883 Vormittags 12 Uhr in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 18 ha 94 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 19,21 Thaler;

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Br. Stargard, den 18. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3a.

3888 Das dem Hofbesitzer Anton Slowienke und dessen Ehefrau Louise geb. Krest gehörige, in Darzlub belegene, im Grundbuche dieses Orts, Band 1, Blatt No. 34 verzeichnete Grundstück soll am **8. October 1883**, Vorm. 10 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 8. October cr., Vormittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 4 ha 25 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 13,81 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 36 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 2 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Puzig, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

3889 Das dem Eigenthümer August Paschte und dessen Ehefrau Mathilde geb. Potrykus gehörige, in Lessnau belegene, im Grundbuche dieses Orts Band 31 II. Blatt No. 45 verzeichnete Grundstück soll am **1. October 1883**, Vorm. 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 1. October, Vorm. 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks, 5 ha, 88 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 4,41 Thlr.;

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 2 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Puzig, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

3890 Die Zwangsversteigerung des den Bujack'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks von Loebkau, Blatt 11 und die am 21. und 23. August d. J. anstehenden Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

3891 Auf den Antrag des Gärtners Otto Haelle in Kl. Rag wird der Inhaber des angeblich verlorenen Depositenscheins der Danziger Privat-Alten-Bank Littr. G 1 No. 6702 über die am 18. Mai 1880 vom Antragsteller dort niedergelegten 3000 Ml. aufgefordert, seine Ansprüche und Rechte auf diese Urkunde spätestens

im Aufgebotstermine, den **25. Oktober 1883**, Mittags 12 Uhr, (Zimmer No. 6) anzumelden und den Depositenchein vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3892 Die Schlosserfrau Louise Kirstein, geborene Kühlmann zu Elbing, vertreten durch den Justizrath Preuschhoff daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlossergesellen Leopold Kirstein, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **23. November 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 24. Juli 1883.

Baeder,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3893 Nachdem

1. gegen den Grenadier Casimir Zdrojewski der 3. Compagnie 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5, geb. den 3. März 1860 zu Lemberg, Kr. Strassburg Westpr.,
2. gegen den Füsiliir Joachim Kaminski, geboren am 2. September 1859 zu Gr. Purden, Kr. Allenstein,

eingetreten am 5. November 1879 bei der 9. Compagnie 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5, der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden, werden dieselben aufgefördert, sich spätestens am **21. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Divisionsgerichtslokal in Danzig (Elisabethkirchgasse 1) einzufinden, widrigenfalls sie in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark werden verurtheilt werden.

Danzig, den 31. Juli 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

3894 Der Arbeiter Carl Welbat, geb. den 30. November 1848 in Dragupönen, Kr. Piltallen, zuletzt in Elbing wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewanbert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den **9. October 1883**, Vorm. 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Königsberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 10. August 1883.

Der Königl. Anwalt.

3895 Die Sattlerfrau Marianne Hegner, geborene Fischer zu Deutsch-Ehlay, vertreten durch den Justizrath Heinrich in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Sattlermeister Friedrich Hegner in Amerika (Aufenthalt unbekannt), wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **16. November 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 2. August 1883.

Baeder,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3896 Auf den Antrag des Eigenthümers Johann Krishowski zu Schellingsfelde werden die bekannten Eigenthumsprätendenten, die Rechtsnachfolger der am 17. Juni 1830 verstorbenen Schöppenwittwe Susanne Dorothea Wolff geb. Apke, deren Großkinder:

1. Frau Pauline Henriette Münnich geb. von Antum,
2. Landrentmeister Julianne Friederike Carl geb. von Antum,
3. Rittergutsbesitzer und Lieutenant Heinrich Julius von Antum,
4. Fräulein Marie Franziska von Antum,
5. Wilhelmine Johanne Pauline
6. Mathilde Emilie Franziska
7. Caecilie Bertha Amalie
8. Paul Hermann Julius

} Geschwister
Wolff

sowie alle unbekanntem Eigenthumsprätendenten hiermit aufgefordert ihre Ansprüche und Rechte auf das Grundstück Danzig II. Neugarten Steinkauler Blatt 18, rechts der Chaussee nach Gmaus, spätestens in dem auf den **6. October 1883**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 6 anberaumten Termine zur Vermeidung des Ausschlusses anzumelden.

Danzig, den 6. August 1883.

Erzgorzewski

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 11.

3897 Nachdem gegen den Musiketier Joseph Gieszynski der 6. Compagnie 7. Ostpreussischen Infanterie-Regiments No. 44, geboren am 2. Juli 1861 zu Drattian Kreis Lbbau, der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **6. December 1883**, Vorm. 10 Uhr in Danzig im Divisionsgerichtslokal (Elisabethkirchpassage 1) zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 13. August 1883.

Königl. Gericht der 2. Division.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3898 Die unberehelichte Anna Auguste Schaudt und der Maschinenbauer Adolph Komos, beide aus Lautenburg, welche die Ehe eingehen wollen, haben in der Verhandlung d. d. Lautenburg, den 20. Juli 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Lautenburg, den 20. Juli 1883.
Königliches Amtsgericht.

3899 Der Kaufmann Heinrich Herrmann Guttmann von hier und das Fräulein Hulda Alter, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Alexander Alter von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 26. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 26. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3900 Der Kaufmann Adolph Richard Mügge und dessen Ehefrau Bertha Friederike Wilhelmine geb. Bettac, beide von hier, früher in Grünhof wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Stettin, den 13. Juni 1871 ausgeschlossen.
Danzig, den 24. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3901 Das Fräulein Rahel Herrmann, bisher zu Rafel, und der Kaufmann Isidor Sternberg zu Culmsee haben für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Culmsee, den 13. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3902 Der Lehrer Jacob Wojciechowski aus Bobrowo hiesigen Kreises und das Fräulein Pelagia Szuchnielka aus Schwetz, Kreises Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 18. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.
Strasburg Westpr., 19. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3903 Die Marianna Zakusiewska geb. Wojciechowska, jetzt zu Ottowitz, hat, nachdem sie volljährig geworden, laut Verhandlung vom 25. Februar 1882 und 7. Juli 1883 für die Dauer ihrer Ehe mit dem Einwohner Zakusiewski zu Ottowitz die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und bestimmt, daß ihr Vermögen die Natur des gesetlich Vorbehaltenen haben soll.
Thorn, den 21. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3904 Der Eigenthümer Heinrich Rennmann zu Friedrichsbruch und die verwittwete Eigenthümerfrau Marie Krüger, geborene Jabel von Blutgarten haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 21. I. W. mit der Maßgabe, daß der während der Ehe von der Ehefrau zu machende, in Geschenken, Erbschaften und Glücksgütern bestehende Erwerb deren Eigenthum sein soll, ausgeschlossen.
Culm, den 23. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3905 Der Steinseger Albert Joseph Skobzinski und die Wittve Josephine Moszkopf, geborene Ploftl, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Juli 1883 ausgeschlossen.
Danzig, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3906 Der Uhrmacher Erdmann Robert Schmidt und das Fräulein Auguste Antonie Grünig, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Juli 1883 ausgeschlossen.
Danzig, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3907 Der Postassistent Martin Freyer hierselbst und das Fräulein Martha Nowak aus Bodgorz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 21. Juli 1883 ausgeschlossen.
Thorn, den 21. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3908 Der Kaufmann Otto Friedrich Wilhelm Wehl und das Fräulein Johanna Marie Elise Kloth, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Malermeisters Robert Alexander Kloth, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 1. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 1. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3909 Der Oberkellner Gustav Heinrich Fischer von hier und das Fräulein Caroline Christine Sophie Porm von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 30. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 30. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3910 Der Besitzer Joseph Glock aus Bobau und die Wittve Franziska Makilla geb. Rajuth aus Ponschau

haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt, und was sie während der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 28. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3911 Die Ehefrau des Bauern Jacob Potraz, Marianne, geb. Milenczka aus Sallatowo, welche mit ihrem Ehemanne hier in suspendirter Gütergemeinschaft gelebt, hat nach erreichter Großjährigkeit für die weitere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. Juni und 3./21. Juli 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, das dasjenige Vermögen welches die Ehefrau in die Ehe gebracht und insbesondere das für sie im Grundbuche von Gowiblnio Blatt 11 Abtheilung 3 eingetragene Vaterertheil von 250 Thalern die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 21. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3912 Der Schuhmachermeister Julius Engler und dessen Ehefrau Ernestine Engler geb. Breitreiter, beide aus Pomieczyn, haben nach Eingehung ihrer am 2. Mai 1882 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II. Tit. I. A. L. R. laut Vertrages vom 25. Juli 1883 die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles von der Ehefrau in die Ehe eingebracht und das derselben noch zufallende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3913 Der Gasthofspächter William Janzen und die Jungfrau Caroline Sendzic, beide aus Zudau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder später erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll. laut Verhandlung vom 25. Juli 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3914 Der Altfizer Jacob Wisewski und die Wittwe Magdalena Wata, beide aus Gollubien, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder später erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3915 Der Wirthschafts-Inspector A. Weil und dessen Ehefrau Marie Martha Vertha Weil, geb. Gross, beide von hier, haben die wegen Minderjährigkeit der

letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau auch für die fernere Dauer der Ehe laut Vertrages vom 4. August 1883 ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebrachten beigelegt.

Danzig, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3916 Der Rittergutsbesitzer Carl Poplawski und dessen Ehefrau, die verwitwete Frau Posthalter Franziska Metelburg, geb. Szelinski, beide von hier, früher in Lippitz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe unter Verbeibaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung laut Ehevertrages d. d. Christburg, den 22. October 1878 ausgeschlossen, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, und daß dasjenige, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnisse und Geschenke erwirbt, dieselbe Eigenschaft haben soll.

Danzig, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3917 Der Cigarrenfabrikant Hermann Karrel aus Flatow und das Fräulein Hulda Philippsthal aus Zempelburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Zempelburg, den 16. Juli 1883 ausgeschlossen.

Flatow, den 3. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

3918 Der Schneider Joseph Domke und dessen Ehefrau Susanne, geborene Draws, beide aus Kppontowo, haben nach Eingehung ihrer am 12. Mai 1883 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Th. 2. Tit. 1. A. L. R. die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht und was sie während der Ehe erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Carthaus, den 1. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

3919 Der Mühlenbesitzer Hugo Hüttmann aus Schmierau und das Fräulein Wilhelmine Sprengel aus Plessau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. August 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Seppot, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3920 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Leopold Oscar Spriegel hierselbst, Langenmarkt No. 11 (in Firma E. S.

Leutholtz) ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf den **28. August 1883**, Vorm. 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte 11 hierselbst, Zimmer No. 6 anberaumt.

Tanzig, den 9. August 1883.

Erzregorjewski

Richtschreiber des Königl. Amtsgericht 11.

3921 In Folge Verfügung vom 6. August cr. ist an demselben Tage in das hiesige Firmenregister unter No. 4 bei der Firma „3 Rahn“ folgender Vermerk eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Liegenhof, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

3922 In der Jahreschen Concursfache ist der auf den 21. September 1883, Vormittags anberaumte Prüfungs-Termin aufgehoben und ein neuer Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 27. August 1883, Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Pr. Stargardt, den 8. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3923 Die Ausführung der Erd- und Rodungs- und Böschungsarbeiten zum Bau der Eisenbahn von Hohenstein nach Verent.

Voos I. Station 0 bis 76 + 94 mit rot. 116 000 cbm Erdmasse,

„ II. Station 76 + 32 bis 171 + 94 mit rot. 119 000 cbm Erdmasse,

„ V. Station 378 + 72 bis 462 + 79 mit rot. 85 000 cbm Erdmasse,

soll verbunden werden.

Submissionstermin Sonnabend den 1. September dieses Jahres, Vormittag 11 Uhr im Abtheilungs-Büreau hierselbst, bis zu welchem Offerten mit der Aufschrift: „Offerte auf Erdarbeiten für Hohenstein-Verent“ an den Unterzeichneten einzureichen sind.

Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in dem genannten Büreau aus, werden auch von diesem gegen Franko-Einsendung von 3 Mark pro Exemplar abgegeben.

Schöneck in Westpr., den 13. August 1883.

Der Abtheilungs-Baumeister

Müller.

3924 Vom 16. August d. J. ab werden bei den Stationen Neustadt Westpr. und Lauenburg i. Pom. Retourbillets mit vierzigtägiger Gültigkeitsdauer zur Fahrt über Stargard i. Pom. - Stettin nach Berlin - Stettiner Bahnhof ausgegeben.

Der Preis eines Billets beträgt für die II. Klasse III. Klasse von Neustadt Westpr. nach Berlin 45,0 Mk. 27,5 Mk. von Lauenburg i. Pom. nach Berlin 41,9 Mk. 25,4 Mk. 25 kg Freigepäck.

Näheres ist bei vorgenannten Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 6. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3925 Verzeichniß

der auf der

Königlichen Albertus-Universität zu Königsberg im Winter-Halbjahre vom 15. October 1883 an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Die staatlichen und bürgerlichen Alterthümer der Israeliten wird Prof. Dr. Sommer 1—2st. öffentlich erklären.

Die Genesis erklärt derselbe 5st. privatim.

Ein Repetitorium über die Psalmen wird derselbe 2st. privatim anstellen.

Biblische Theologie des Neuen Testaments trägt Prof. Dr. Grau 4st. privatim vor.

Ueber Christenthum und Kunst liest derselbe 1st. öffentlich. Die synoptischen Evangelien erklärt derselbe 5st. privatim.

Die Briefe an die Thessalonicher erklärt Prof. Dr. Köppler 2st. privatim.

Die Bergpredigt wird derselbe in einem Conversatorium öffentlich auslegen.

Das Leben und die Lehre des Apostels Paulus wird Licentiat Dr. Zimmer öffentlich einmal wöchentlich in 2 auf einander folgenden Stunden vortragen.

Den ersten Theil der Kirchengeschichte bis zum Jahre 800 trägt Prof. Dr. Voigt 5st. privatim vor.

Die dogmatischen Streitigkeiten der lutherischen Kirche im 16. Jahrhundert wird Prof. Dr. Erbkam 2st. öffentlich erörtern.

Die christliche Dogmatik zweiten oder speciellen Theils trägt Prof. Dr. Voigt 5st. privatim vor.

Die theologische Ethik 5st. privatim Prof. Dr. Erbkam. Ueber allgemeine christliche Religionswissenschaft wird im Anschluß an die Augsburgerische Confession für

künftige Lehrer höherer Schulanstalten Prof. Dr. Voigt 2st. öffentlich lesen.

Die Geschichte der Predigt trägt Prof. Dr. Jacoby 1st. öffentlich vor.

Den ersten Theil der praktischen Theologie (Principienlehre, Liturgik, Homiletik) 5st. privatim derselbe.

Pädagogik derselbe 4st. privatim.

Die alttestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Sommer 2st. unentgeltlich.

Die neutestamentliche Abtheilung desselben Prof. Dr. Grau 2st. unentgeltlich.

Die historische Abtheilung desselben Prof. Dr. Erbkam 2st. unentgeltlich.

Die systematische Abtheilung desselben Prof. Dr. Voigt 2st. unentgeltlich.

Die praktische Abtheilung desselben Prof. Dr. Jacoby 2st. unentgeltlich.

2. Rechtswissenschaft.

- Römische Rechtsgeschichte, 4st. privatim, Prof. Dr. Salkowski.
 Institutionen nach seinem Lehrbuche (4. Aufl. Leipz. 1883) derselbe 5st. privatim.
 Pandekten I. Theil (Allg. Lehren und Sachenrecht) Prof. Dr. Schirmer 6st. privatim.
 Pandekten II. Theil (Obligationen und Familienrecht) Prof. Dr. Krüger 5st. privatim.
 Pandekten III. Theil (Erbrecht) Prof. Dr. Salkowski 5st. privatim.
 Römisches Pfandrecht Prof. Dr. Schirmer 2st. öffentlich.
 Conversatorium über ausgewählte Abschnitte der Institutionen Prof. Dr. Salkowski 1st. privatissime.
 Deutsches Privatrecht Prof. Dr. Dahn 5st. privatim.
 Preussisches Privatrecht Prof. Dr. Güterbock 6st. privatim.
 Deutsches Reichsstrafrecht derselbe 6st. privatim.
 Deutsches Reichsverfassungsrecht Prof. Dr. Dahn 2st. privatim.
 Vergleich des Verfassungsrechts (spezieller Theil) Prof. Dr. Dahn 1st. privatim.
 Preussisches Selbstverwaltungsrecht derselbe 1st. privatim.
 Preussisches Verwaltungsrecht Prof. Dr. Korn 4st. privatim.
 Kirchenrecht derselbe 5st. privatim.
 Im Seminar: exegetische Uebungen Prof. Dr. Schirmer 2st. öffentlich. — desgleichen Prof. Dr. Salkowski 2st. öffentlich. — Uebungen im Seminar Prof. Dr. Krüger 2st. öffentlich. — Uebungen im Seminar Prof. Dr. Güterbock 2st. öffentlich. — Historisch exegetische (Sachsenspiegel) sowie dogmatisch-praktische Uebungen (deutsches Wechselrecht) Prof. Dr. Dahn 2st. öffentlich. — Staatsrechtliche Uebungen Prof. Dr. Korn 2st. öffentlich.

3. Medicin.

- Anatomie des Menschen (Myologie und Splanchnologie) Prof. Dr. Schwalbe 6st. privatim w.
 Vergleichende Anatomie derselbe 3st. privatim w.
 Präparirübungen derselbe täglich privatim.
 Angiologie derselbe 2st. öffentlich w.
 Topographische Anatomie des menschlichen Körpers Prof. Dr. Benede 3st. privatim.
 Ausgewählte Capitel der menschlichen Anatomie derselbe 1st. öffentlich.
 Physiologie des Kreislaufs der Athmung und Ernährung Prof. Dr. von Wittich 8st. privatim w.
 Physiologie des Auges derselbe 2st. privatim w.
 Praktische Uebungen im Laboratorium derselbe gemeinschaftlich mit Dr. Langendorff täglich privatissime.
 Physiologie der Aufsaugung und Secretion derselbe 1mal wöchentlich öffentlich.
 Repetitorium der Physiologie Dr. Langendorff 2mal wöchentlich privatim.
 Allgemeine Muskelphysiologie derselbe 1mal wöchentlich öffentlich.
 Allgemeine und specielle Nervenphysiologie Prof. Dr. Grünhagen 3st. privatim.

- Histologischer Cursus derselbe 4mal wöchentlich privatissime.
 Medizinische Physik derselbe 1st. öffentlich.
 Allgemeine Pathologie Prof. Dr. Samuel 3st. w. öffentlich.
 Descriptive pathologische Anatomie Prof. Dr. Neumann 4st. w. privatim.
 Mikroskopische Uebungen derselbe 6st. w. privatim.
 Ueber Geschwülste derselbe 1st. w. öffentlich.
 Pathologisch-anatomischer Sections- und Demonstrationscursus Prof. Dr. Baumgarten 3—4st. w. privatissime.
 Pathologische Histologie der Erkrankungen des Auges derselbe 2st. w. öffentlich.
 Arzneimittellehre incl. allgemeiner Arzneiverordnungslehre Prof. Dr. Jaffe 5st. privatim.
 Bäderlehre derselbe 1st. öffentlich.
 Uebungen im Laboratorium für medizinische Chemie und Pharmakologie derselbe privatissime.
 Medizinische Klinik Br. f. Dr. Naunyn 9st. w. privatim.
 Specielle Pathologie und Therapie derselbe 3st. w. privatim.
 Medizinische Poliklinik derselbe in Gemeinschaft mit Dr. Schreiber 6st. w. öffentlich.
 Medizinische Poliklinik Dr. Schreiber in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Naunyn 6st. w. öffentlich.
 Specielle Pathologie und Therapie derselbe 2st. w. öffentlich.
 Physikalische Diagnostik (in specie praktische Uebungen in der Auscultation und Percussion) derselbe 3st. w. privatim.
 Kinder-Krankheiten Prof. Dr. Bohn 3st. öffentlich.
 Infectiouskrankheiten, ihre Geschichte und Geographie Prof. Dr. Samuel 1st. w. öffentlich.
 Geschichte der Syphilis und ihrer Behandlung Prof. Dr. Caspari 1mal wöchentlich öffentlich.
 Dermatologie derselbe 2mal wöchentlich privatim.
 Vorstellung von syphilitischen Patienten Prof. Dr. Schneider 1mal wöchentlich öffentlich.
 Allgemeine Chirurgie derselbe 2mal wöchentlich privatim.
 Chirurgische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Schönborn 10st. w. privatim.
 Ueber Unterleibsbrüche derselbe 1½st. w. öffentlich.
 Ueber Knochenbrüche Dr. Falkson 1st. w. öffentlich.
 Ueber Gelenkrankheiten derselbe 2st. w. privatim.
 Propädeutisch-chirurgische Poliklinik mit Krankenvorstellungen Prof. Dr. Burow 2mal wöchentlich privatim.
 Laryngoskopie mit Uebungen an Kranken derselbe 1mal wöchentlich öffentlich.
 Ueber Verbände mit Uebungen und kurzer Besprechung der wichtigsten Verrenkungen und Knochenbrüche Dr. Stetter. 1st. w. privatim.
 Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Jacobson 5st. privatim.
 Operationsübungen am Auge derselbe 1½st. w. privatissime.
 Ueber den Zusammenhang zwischen den Krankheiten des Auges und den allgemeinen Krankheiten derselbe 1½st. w. öffentlich.

Augenspiegelkursus Prof. Dr. Berthold 2mal wöchentlich privatim.

Uebungen im Gebrauche des Augenspiegels Dr. Treitel 2mal wöchentlich privatim.

Gesamte Ophthalmologie derselbe 2mal w. privatim.

Augenspiegelkursus Dr. Bossius 2mal w. privatim.

Augenmuskeln-Krankheiten derselbe 1mal w. öffentlich.

Diätische Poliklinik Prof. Dr. Berthold 2mal wöchentlich öffentlich.

Ueber Krankheiten des Ohres Dr. Stetter 1st. öffentlich.

Geburtschilfliche gynäkologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Dohrn 5st. w. privatissime.

Geburtskunde derselbe 3st. w. privatim.

Geburtschilflicher Operationskursus derselbe 2st. wöchentlich privatim.

Gynäkologisches Ambulatorium derselbe 6st. w. öffentlich

Wochenbettkrankheiten Dr. Münster 1st. w. öffentlich.

Ueber gynäkologische Operationen Dr. Seydel 1mal wöchentlich öffentlich.

1. Theil der Frauenkrankheiten derselbe 3st. öffentlich.

Allgemeine Psychiatrie mit Vorstellung von Kranken Dr. Meschede 2mal wöchentlich öffentlich.

Psychiarische Klinik mit diagnostischen Uebungen derselbe 2mal wöchentlich privatissime und unentgeltlich.

Spezielle Psychiatrie (pathologisch-anatomischer Theil mit Demonstrationen) derselbe 1mal wöchentlich privatissime und gratis.

Aufgaben des Gerichtsarztes bei Untersuchungen über Kindesmord Prof. Dr. Vincus 2mal w. öffentlich.

Gerichtliche Medizin (biologischer Theil) derselbe 2mal wöchentlich öffentlich.

Gerichtliche Medizin mit praktischen Demonstrationen Dr. Perruschky 2st. w. öffentlich.

Gerichtliche medizinisch-praktische Uebungen derselbe öffentlich.

Ueber den Einfluß des Klimas auf die Gesundheit derselbe 1st. w. öffentlich.

Dr. v. Seidlitz liest nicht.

Dr. Stadelmann liest nicht.

4. Philosophie und Pädagogik.

Philosophische Uebungen öffentl. 2st. Professor Dr. Walter

Aesthetik derselbe privatim 4st.

Philosophische Uebungen öffentlich 2st. Prof. Dr. Thiel.

Psychologie derselbe privatim 4st.

5. Mathematik und Astronomie.

Uebungen im mathematischen Seminar öffentl. Prof. Dr. Lindemann.

Theorie der Functionen einer complexen Variablen derselbe privatim 4st. wöchentlich.

Analytische Mechanik derselbe privatim 4st. w.

Differenzial- und Integral-Rechnung öffentlich 4st. Prof. Dr. Rosenhain.

Analytische Geometrie derselbe öffentlich 4st.

Differentialgleichungen öffentl. 3-4st. Prof. Dr. Saal- schütz.

Uebungen in der Lösung von Aufgaben aus der analytischen Mechanik derselbe öffentl. 1st.

Synthetische Geometrie derselbe privatim 4st.

Sphärische Astronomie öffentlich 2st. Prof. Dr. Luther.

Geographische Ortsbestimmung derselbe privatim 4st. w.

6. Naturwissenschaften.

Ueber einige elektrische Methoden öffentlich Professor Dr. Pape.

Experimentalphysik 1. Theil (Mechanik, Schall, Wärme) derselbe privatim 5st. wöchentlich.

Praktische Uebungen derselbe privatissime.

Theoretische Uebungen der physikalischen Abtheilung des mathematisch-physikalischen Seminars öffentlich 2st. wöchentlich Prof. Dr. Volz.

Hydrodynamik derselbe öffentlich 2st. wöchentlich.

Theorie der elektrischen Ströme derselbe privatim 4st. w.

Arbeiten im mathematisch-physikalischen Laboratorium derselbe privatissime.

Einleitung in die theoretische Physik privatim 3st. Dr. Volkmann.

Repetitorium der Chemie öffentlich 1st. wöchentl. Prof. Dr. Vossen.

Anorganische Experimentalchemie derselbe privatim 6st. w.

Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium derselbe privatissime täglich.

Kleines chemisches Praktikum derselbe privatissime nach Betabredung.

Ausgewählte Capitel der analytischen Chemie öffentlich 1st. Dr. Blochmann.

Farbstoffe derselbe privatim 1st.

Botanische Uebungen nach Art eines Seminars öffentlich Prof. Dr. Casparh.

Pflanzliche Physiologie derselbe privatim 4st. wöchentl.

Pharmakologie derselbe privatim 3st. w.

Elemente der Paläontologie privatim 3st. w. Professor Dr. Bauer.

Historische Geologie (Formationenlehre) derselbe privatim 2st. wöchentlich

Geologische und paläontologische Uebungen öffentlich 1st. wöchentlich Dr. Zenzig.

Ausgewählte Capitel der Geologie derselbe privatim 1st. wöchentlich.

Paläontologisch-geologische Uebungen öffentlich 1mal wöchentlich Dr. Rötling.

Fossile Wirbelthiere derselbe privatim 2st. wöchentlich.

Pflanzenchemie öffentlich 1st. w. Prof. Dr. Ritthausen.

Chemie der Futterstoffe und thierische Ernährung derselbe privatim 3st. wöchentlich.

Zucker- und Spiritusfabrikation derselbe privatim 2st.

Chemisches Praktikum derselbe privatissime 20st. w.

Chemisches Praktikum derselbe privatissime 12st. w.

Ausgewählte Capitel der Zochemie öffentlich 1st. Professor Dr. Spirgatis.

Pharmaceutische Chemie derselbe privat. 4st.

Praktische Uebungen im Laboratorium mit besonderer Berücksichtigung der toxiologischen und Lebensmitteluntersuchungen derselbe privatissime.

7. Staats- und Cameralwissenschaften. Landwirtschaft und deren Hilfswissenschaften.

Ueber die politische Bedeutung der europäischen Nationalitäten öffentlich 1st. Professor Dr. Umpfenbach.

Nationalökonomie 2. Theil (Volkswirtschaftspolitik) derselbe privatim 4st. w.

Polizeiwissenschaft einschließlic Culturpolitik derselbe privatim 3st. w.

Ueber die hauptsächlichsten Ackerwerkzeuge öffentlich 1st. Professor Dr. v. d. Goltz.

Landwirthschaftliche Betriebslehre derselbe privatim 4st. w. öffentlich.

Uebungen im Anfertigen landwirthschaftlicher Veranschlagungen derselbe privatissime 2st. w.

Landwirthschaftliche Demonstrationen und Excursionen öffentlich Professor Dr. Marek.

Specielle Thierproduktionslehre derselbe privatim 4st.

Uebungen im landwirthschaftlichen physiologischen Laboratorium derselbe privat. 3st. w.

Veterinär-klinische Demonstrationen öffentlich 1st. Professor Dr. Richter.

Die äußeren Krankheiten der Hausthiere derselbe 3st.

Veterinärchirurgie derselbe privat. 2st.

8. Geschichte und Geographie.

a) Universalgeschichte, Geographie u. historische Hilfswissenschaften.

Die Grundzüge der mittelalterlichen und modernen Chronologie öffentlich 1st Professor Dr. Rühl.

Geschichte der römischen Republik seit dem pyrrhischen Kriege derselbe privat. 4st.

Uebungen des historischen Seminars, Abtheilung für alte Geschichte derselbe privatissime, aber unentgeltlich 1 1/2 st. w.

Ausgewählte Capitel aus dem päpstlichen Kanzlei- und Urkundenwesen mit Uebungen öffentlich 1st. w. Professor Dr. Brug.

Deutsche Kaisergeschichte von 800—1254 derselbe privatim 4st.

Allgemeine Geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts derselbe privatim 4st.

Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für mittlere und neuere Geschichte) derselbe privatissime und unentgeltlich 1 1/2 st. w.

Vorträge der Chronik Ottos von Freising öffentlich 2st. Professor Dr. Rohmeyer.

Geschichte von Nordostdeutschland im Mittelalter derselbe privatim 4st. w.

Quellenkunde des deutschen Mittelalters im Ueberblick, verbunden mit kritischen Uebungen, öffentlich 1—2st. Prof. Dr. Wiefert.

Deutsche Kaisergeschichte bis zum Ausgange der Staufer derselbe privat. 4st.

Erklärung von Tacitus Annalen Buch XIII öffentlich Dr. Schubert.

Griechische Geschichte von 404—388 derselbe privatim 2st.

Neuere Entdeckungsgeschichte Afrikas öffentlich 2st. w. Prof. Dr. Zöppritg.

Völkertunde derselbe privatim 3st. w.

Geographische Uebungen derselbe privatissime 1 1/2 st. w. b) Cultur, Literatur und Kunstgeschichte.

Geschichte der Philologie und Alterthumswissenschaft von der Renaissanceperiode bis auf die Gegenwart privat. 5st. w. Professor Dr. Friedländer.

Alterthümer von Pompeji öffentlich 1st. w. Professor Dr. Jordan.

Ueber das alte Syrien und seine Denkmäler öffentlich 1st. w. Professor Dr. Hirschfeld.

Griechische Kunstmythologie derselbe privatim 3st. w.

Erklärung der ältesten griechischen Inschriften, verbunden mit Uebungen in griechischer Epigraphik, derselbe privat. 2st. w.

Dürer, Holbein und ihre Zeit öffentlich 2st. Professor Dr. Dehio.

Deutsche Kunstgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert derselbe privatim 2st.

Beschluß der Geschichte der altdeutschen Poesie öffentlich 1st. Prof. Dr. Schade.

Ueber Schillers ästhetisch-philosophische Schriften und Gedichte öffentlich 2st. Prof. Dr. Baumgart.

Deutsche Literaturgeschichte von 1748—1805 derselbe privatim 4st.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und römische Sprachkunde.

Im philologischen Proseminar: Ausgewählte Briefe des jüngeren Plinius und die üblichen Uebungen Prof. Dr. Friedländer öffentlich 2st. w.

Im Seminar: Cicero de legibus Prof. Dr. Jordan. 2st. w. öffentlich.

Latinitische Syntax mit einer Einleitung über die Verwandtschaft des Lateinischen mit den übrigen italischen Mundarten derselbe 4st. w. privatim.

Ausgewählte Capitel der griechischen Grammatik Prof. Dr. Ludwig 1st. w. öffentlich.

Euripides' Medea (im philologischen Seminar) derselbe 2st. w. öffentlich.

Metrik derselbe 5st. w. privatim.

Griechische Grammatik vom Standpunkte der vergleichenden Sprachforschung Prof. Dr. Garbe 3st. privatim.

Die italischen Dialekte Dr. Merguet 2st. privatim.

b) Morgenländische Sprachen.

Erklärung ausgewählter Stücke des Avesta Prof. Dr. Bezzenberger 1st. öffentlich.

Sanskritgrammatik derselbe 3st. privatim.

Erklärung der Ratnāvali des Bāṇa Prof. Dr. Garbe 2st. öffentlich.

Ueber Sprachen und Literaturen der semitischen Völker öffentlich 2st. Dr. Müller.

Erklärung der Psalmen Prof. Dr. Simson 5st. öffentlich.

Uebungen in der hebräischen Grammatik Prof. Dr. Müller 2st. w. privatim.

Erklärung der Hebräischen Stücke des alten Testaments, sowie des Hebräischen Lesebuchs von Winer (2. Ausg. v. Fürst Leipz. 1864) mit grammatischer Einleitung derselbe 2 St. w. privatim.
Türkisch nach Dieterici's Chrestomathie ottomane (Verlin 1854) 2 St. w.

c. Abendländische Sprachen.

Alteutsche Uebungen: Erklärung von Denkmälern des 11. und 12. Jahrhunderts s. Lehrbuche öffentlich 2 St. w. Prof. Dr. Schade.

Einleitung in die Geschichte der germanischen Völker und Sprachen, über ihre Verwandtschaft und Nachbarschaft derselbe privatim 3 St. w.

Deutsche Grammatik derselbe privatim 5 St. w.

Ueber die Dichtungen Hartmanns von Aue verbunden mit Interpretationsübungen öffentlich 2 St. w. Dr. Erdmann.

Uebungen im romanisch-englischen Seminar privatissime und unentgeltlich Prof. Dr. Kiffner.

Historische Grammatik der englischen Sprache und Erklärung ausgewählter alter Texte derselbe privatim 5 St. w.

„Le Zoueur“ von Regnard öffentlich 1 St. Favre.

Erklärung der auf die Dictate bezüglichen Regeln, insbesondere der französischen Spunonmil, derselbe öffentlich 1 St.

Französische Dictate derselbe privatim 1 St.

Fortsetzung der Uebersetzung des „Reinecke Fuchs“ von Goethe ins Französische derselbe 2 St.

Erklärung ausgewählter Fabeln von La Fontaine derselbe 1 St.

Polnisches Seminar wöchentlich 4mal unentgeltlich Pella.

Deutsche Stenographie nach Gabelberger und zwar: a) Vorbildung und Kürzungen Heinrich 2 St. unentgeltlich. b) Syntaktische und logische Kürzungen derselbe 2 St. unentgeltlich.

Orgelfeminar und Gesang Lauden je 2 St. öffentlich.

Harmonielehre derselbe 2 St. privatim.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

- 1) Seminarien. a) Theologisches: exegetisch-kritische Abtheilung des N. T.'s. Director Professor Dr. Sommer; die des A. T.'s. Professor Dr. Grau; historische Abtheilung Professor Dr. Erdmann; praktische Abtheilung Prof. Dr. Jacoby. b) Littauisches: Director Professor Dr. Kurfchat. c) Polnisches: Director Pella. d) Juristisches: Directoren: die fünf Ordinarien der Facultät, s. oben. e) Philologisches Seminar und Profeminar: Directoren Prof. Dr. Jordan und Dr. Ludwig. f) Romanisch-englisches: Director Professor Dr. Kiffner. g) Historisches: Directoren Prof. Dr. Rühl und Dr. Bruß. h) Mathematisch-physikalisches: Director Prof. Dr. Voigt.
- 2) Klinische Anstalten: a) Medizinisches Klinikum und Poliklinikum: Director Professor Dr. Mannyn. b) Chirurgisches Klinikum und Poliklinikum: Di-

rector Prof. Dr. Schönborn. c) Augenärztliches Klinikum und Poliklinikum: Director Professor Dr. Jacobson. d) Geburtshilflich-gynäkologisches Klinikum und Poliklinikum: Director Professor Dr. Dohrn.

- 3) Das anatomische Institut: Director Professor Dr. Schwalbe.
- 4) Das pathologisch-anatomische Institut: Director Prof. Dr. E. Neumann.
- 5) Das physiologische Institut: Director Professor Dr. v. Wütich.
- 6) Das Laboratorium für medizinische Chemie und experimentale Pharmakologie: Director Professor Dr. Jaffe.
- 7) Das medizinisch-physikalisches Cabinet: Director Prof. Dr. Grünhagen.
- 8) Das physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Bape.
- 9) Das mathematisch-physikalisches Laboratorium: Director Prof. Dr. Voigt.
- 10) Das chemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Loffen.
- 11) Das pharmaceutisch-chemisches Laboratorium: Prof. Dr. Spirgatis.
- 12) Das agrico-turchemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Ritthausen.
- 13) Das landwirthschaftliche Institut: Director Prof. Dr. Freiherr v. d. Goltz.
- 14) Der landwirthschaftlich-botanische Garten: Leiter Prof. Dr. Morel.
- 15) Das landwirthschaftlich-physiologische Laboratorium: Leiter Prof. Dr. Morel.
- 16) Die Veterinär-Klinik: Leiter Prof. Dr. Richter.
- 17) Königliche und Universitäts-Bibliothek: Bibliothekar Dr. Rödigier, geöffnet a) das Lesezimmer 5 St. täglich, b) das Ausleihe-Zimmer 2 St. täglich.
- 18) Die academische Handbibliothek, geöffnet 6 St. w.
- 19) Die Sternwarte: Director Prof. Dr. Luther.
- 20) Das zoologische Museum: Director vacat.
- 21) Der botanische Garten: Director Prof. Dr. Caspary.
- 22) Das Mineralien-Cabinet: Director Prof. Dr. Bauer.
- 23) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen: Director Prof. Dr. Dohrn.
- 24) Die Münzsammlung der Universität: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
- 25) Die Universitäts-Kupferstich-Sammlung: Director Prof. Dr. Dehio.
- 26) Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
- 27) Die geographische Sammlung: Director Prof. Dr. Zöpprig

3926 Die im Bezirke des unterzeichneten Eisenbahn-Betriebsamtes angesammelten alten Schienen und andere Eisen- und Gußeisen-Abgänge sollen am 27. August d. J. Vormittags 12 Uhr in öffentlicher Submission meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen nebst Nachweisung der zum Verkauf kommenden Quantitäten sind in den Eisenbahn-Stationen-Bureaus zu Berlin

Bahnhof Friedrichstraße, Schreibmühl, Bromberg, Tirschau, Danzig lege und hohe Thor, Elbing, Mohrungen und Königsberg i. Pr. ausgelegt und werden jedem Kauflustigen auf portofreie Requisition von hier unentgeltlich überliefert.

Die Offerten sind mit der Aufschrift „Offerte auf Ankauf von Schienen“ an das untenzeichnete Betriebs-Amt bis zur Terminstunde einzureichen und findet die Eröffnung derselben im Beisein der etwa erschienenen Bieter statt.

Danzig, den 2. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

3927 Mit dem 1. September cr. wird der Theil 1 für den Ostdeutsch-Österreichischen bezw. Ostdeutsch-Ungarischen Eisenbahn-Verband vom 1. Januar 1880, sowie der Theil 1 für den Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verband-Güter-Verkehr vom 1. Januar 1880 aufgehoben.

An deren Stelle tritt für die in rubro bezeichneten Verbände unter der Bezeichnung „Niederländisch resp. Deutsch-Österreichisch-Ungarische Eisenbahn-Verbände“ ein neuer gemeinschaftlicher Theil 1, welcher in zwei Hefen:

- a. für die Hafenverkehre,
- b. für die Binnenverkehre

zur Herausgabe gelangt.

3928 Am 15. August cr. wird die im Bau begriffene Bahnlinie König-Kastowitz dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Betriebsleitung vom Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amt Bromberg geführt werden.

Auf derselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in zweiter, dritter und vierter Wagenklasse couffren.

(N a c h S t a t i o n s z e i t.)

Z u g				S t a t i o n e n.			Z u g			
571	573	575	577				572	574	576	578
	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Absahrt	König	Ankunft		Vorm.	Nachm.	Nachm.
	6,31	3,46	6,26					8,53	6,1	10,42
Vorm.	7,35	4,40	7,31	Ankunft	Tuchel	Absahrt	Vorm.	7,51	5,3	9,39
5,1	Vorm.	5,3	Nachm.	Absahrt	Tuchel	Ankunft	9,46	Vorm.	Nachm.	9,24
5,34		5,36		"	Celcin	Absahrt	9,20			8,55
6,10		6,12		"	Unianno	"	8,39			8,22
6,33		6,35		"	Dritschmin	"	8,13			8,1
7,2		7,4		Ankunft	Kastowitz	"	7,34			7,27
Vorm.		Nachm.					Vorm.			Nachm.

Die Fahrpläne, Personen- und Gütertariife sind auf allen Stationen unseres Verwaltungsbezirks verkäuflich.

Bromberg, den 6. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Das Heft a. gilt nur für den Verkehr mit den deutschen Seehafenstationen des Galizisch-Norddeutschen Verbandes, für welche voraussichtlich zum 1. September cr. an Stelle der bezügl. Frachtsätze in dem Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verbände ein neuer Tarif (Galizisch-Norddeutscher Verband Theil 2 Heft 1) in Kraft tritt, welcher auch neue Sätze für die in dem jetzigen Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verbände, Theil 2 Heft 3 befindlichen diesseitigen Stationen enthält.

Das Heft ad b. kommt für den Ostdeutsch-Österreichischen und Ostdeutsch-Ungarischen Verband zur Anwendung.

Soweit durch diesen Tarif Verkehrs-Beschränkungen bezw. Erhöhungen eintreten, gelten die Bestimmungen desselben erst vom 15. September cr. ab.

Druckereuplare des neuen Theil 1 für die Binnenverkehre können schon jetzt durch Vermittelung unserer sämtlichen Billet-Expeditionen zum Preise von 0,40 Mt. pro Stück bezogen werden, solche des Theil 1 für die Hafenstationen werden später, spätestens vom 1. September cr. ab zum Verkauf gestellt werden.

Bromberg, den 8. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3929 Am 15. August d. J. wird von der im Bau begriffenen Bahnlinie Thorn-Graudenz-Marienburg die Reststrecke Graudenz-Marienburg nebst Abzweigung von Kornatowo nach Culm dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Betriebsleitung vom Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Thorn geführt werden.

Auf derselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in zweiter, dritter und vierter Wagenklasse kursiren.

(Nach Stationszeit).

Z u g				Stationen.			Z u g		
519	513	515	517				514	516	518
	Vorm.	Nachm.	Nachm.	G r a u d e n z - M a r i e n b u r g			Vorm.	Nachm.	Nachm.
	8,49	4,34	9,16	Abfahrt	Graudenz	Ankunft	9,40	4,27	10,10
	9,44	5,27	10,14	"	Garusee	Abfahrt	9,0	3,41	9,34
	10,10	5,53	10,33	"	Sedlitz	"	8,31	3,7	9,20
Vorm.	10,29	6,12	10,52	Ankunft	Marienwerder	"	8,10	2,43	8,56
5,49	10,44	6,27	Nachm.	Abfahrt	Marienwerder	Ankunft	7,55	2,28	8,41
6,21	11,16	6,59		"	Rehhof	"	7,25	1,58	8,11
6,52	11,47	7,30		"	Stuhm	"	6,57	1,27	7,40
7,24	12,19	8,2		Ankunft	Marienburg	Abfahrt	6,20	12,45	6,53
Vorm.	Mittg.	Nachm.		K o r n a t o w o - C u l m.			Vorm.	Mittg.	Nachm.
	521	525					522	526	
	Vorm.	Nachm.		Abfahrt	Culm	Ankunft	Vorm.	Nachm.	
	6,41	6,18		"	Stolno	"	10,18	8,23	
	7,0	6,37		"	Kornatowo	Abfahrt	10,4	8,9	
	7,26	7,3		Ankunft			9,35	7,40	
Vorm.	Nachm.						Vorm.	Nachm.	

Die Fahrpläne, Personen- und Güter-Tarife sind auf allen Stationen unseres Verwaltungsbezirks verläslich.
Bromberg, den 6. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3930 Am 20. August cr. bezw. am Tage vorher werden wiederum Extra-Retourbillets mit längerer Gültigkeitsdauer zu ermäßigten Fahrpreisen nach Berlin Stadtbahn für die zweite und dritte Wagenklasse zur Erleichterung des Besuchs der Hygiene-Ausstellung zu den Zügen No. 8, 38, 18 und den betreffenden Anschlußzügen unter denselben Bedingungen ausgegeben werden, wie sie in unserer Bekanntmachung vom 9. Juni cr. über die in diesem Monat verausgabten gleichen Billets enthalten sind.

Bromberg, den 4. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3931 Mit der am 15. August cr. in Aussicht genommenen Betriebsöffnung der Neubautrecken Wöhrungen-Allenstein, Graudenz-Marienburg nebst Abzweigung von Kornatowo nach Culm, und König-Laskowitz,

werden innerhalb des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg folgende Dienststellen neu eingerichtet resp. anderweit abgegrenzt werden:

1. Für die Strecken Güttenboden - Wöhrungen und Wöhrungen - Allenstein wird in Elbing eine dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Danzig zu unterstellende Bau-Inspection — Elbing II. — neu errichtet.
2. Für die Strecken Thorn - Graudenz, Graudenz - Marienburg und Kornatowo - Culm tritt die in Graudenz errichtete, dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Thorn unterstellte Bau-Inspection — Graudenz II. — in Funktion.
3. Die dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Bromberg unterstellte Bau-Inspection Graudenz I. giebt die Strecke Laskowitz - Dirschau an die denselben Betriebsamte gleichfalls unterstellte Bau-Inspection Bromberg II. ab, erhält dagegen die

Strecke König-Laskowitz zugetheilt, so daß dann angehören:

- a. der Bau-Inspection Bromberg II.: die Strecken Bromberg-Laskowitz und Laskowitz-Dirschau;
- b. der Bau-Inspection Graudenz I.: die Strecken König-Laskowitz und Laskowitz-Graudenz-Zablonowo.

Bromberg, den 6. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3932 Am 15. August 1883 tritt der Nachtrag 3 zum Ausnahmetarif für Steinkohlen- und Kokes-Transporte von Stationen der Oberschlesischen Eisenbahn nach Stationen des Directionsbezirks Bromberg, der Ostpreussischen Süd- und Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn, gültig vom 20. November 1882, in Kraft.

Derselbe enthält:

1. Aufnahme der Stationen der neu eröffneten Strecken Marienburg-Graudenz, Gölbenboden-Mohrungen, Allenstein, König-Laskowitz und Kornatowo-Culm des Directionsbezirks Bromberg für den Verkehr von den Kohlenstationen der Oberschlesischen und Rechte-Ober-Ufer-Eisenbahnen in den Tarif und Herabsetzung der Verfrachtungsbedingungen der Säge für Graudenz von 60000 kg auf 40000 kg Sendungen,
2. bereits früher publicirte Aenderungen und Ergänzungen, sowie
3. Tarif-Verrichtungen.

Exemplare dieses Nachtrages sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen unentgeltlich zu beziehen.

Bromberg, den 10. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3933 Am 15. August 1883 tritt der Nachtrag 10 zum Preussisch-Oberschlesischen Verband-Güter-Tarif und der Nachtrag 2 zum Anfang desselben Tarifs -- Ausnahmetarif für Oberschlesische Steinkohlen gültig vom 1. August 1882 -- in Kraft.

Der Erstere enthält:

- a. Tarife für die zur Eröffnung kommenden Stationen Selsin (Pola) Culm, Dirschmin, Garnsee, Gemmern, Sttkendorf, Horn, Johnsdorf, Unianne, Marienwerder, Rehhof, Sedlinen, Stolno, Stuhm, Tuchel und Windken, sowie Maximilianowo des Directionsbezirks Bromberg.
- b. Ermäßigte Frachtsäge für die Stationen der Strecken Simonsdorf-Wehlau und Gölbenboden-Mohrungen des Directionsbezirks Bromberg im Verkehr mit den Verbandstationen südlich Kosielnice und Keppin D. F. C. und für den Verkehr einzelner Stationen des Directionsbezirks Bromberg mit den Oberschlesischen Stationen der Strecke Hopfengarten-Gnesen und Argenu.
- c. Ausnahmetarife für Getreide und Holz für die neu eröffneten Stationen, sowie Ermäßigung einzelner Säge dieses Tarifs.

d. Aufnahme von Oswiecim, Station der Oberschlesischen Eisenbahn in den Ausnahmetarif für Blei und Zinksendungen.

e. Ermäßigung des Ausnahmetarifs für Flachse in mehreren Relationen.

f. Aenderung der besonderen Bestimmungen betreffs der Haltestellen.

Der Nachtrag 2 zum Anhang enthält:

Kohlenfrachtsäge für die neu eröffneten Stationen und ermäßigte Frachtsäge für die Stationen der Strecken Marienburg-Wehlau und Gölbenboden-Mohrungen, sowie Graudenz des Directionsbezirks Bromberg.

Die in den Nachträgen für Frankenhagen aufgeführten Säge treten erst in Kraft, sobald diese Station eingerichtet wird.

Exemplare dieser Nachträge sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zu beziehen.

Bromberg, den 8. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction
als geschäftsführende Verwaltung.

3934 Für diejenigen Gegenstände, welche auf der vom 1. August bis 31. October d. J. in Wien stattfindenden internationalen electricischen Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen, sowie der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage einer Bescheinigung der Ausstellungs-Commission nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen, und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb vier Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 9. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3935 Mit dem Tage der Eröffnung der Strecken König-Laskowitz, Graudenz-Marienburg, Kornatowo-Culm und Allenstein-Mohrungen (voraussichtlich den 15. August 1883) treten im Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg in Kraft:

1. ein neuer Kilometerzeiger zur Berechnung der Preise für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden, Reichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren, sowie Eis- und Frachtgütern an Stelle des bisherigen Kilometerzeigers vom 1. August 1881 nebst Nachträgen.
2. Der Nachtrag 5. zum Localtarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden vom 1. August 1881, enthaltend außer bereits publicirten Tarifänderungen neue Billetpreistabellen für die eröffneten Stationen etc.

Als Tariffäße für die neuen Strecken kommen ebenfalls die für den diesseitigen Bezirk in den Tarifstabellen des Localtarifs für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden vom 1. August 1881 des Localtarifs für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren vom 1. Januar 1880 (zweite Auflage) und des Gütertarifs vom 1. Juli 1880 (zweite Auflage) nebst den zu diesen Tarifen eventl. gehörigen Nachträgen enthaltenen Sätze zur Erhebung unter Zugrundelegung der im neuen ad 1. genannten Kilometerzeiger aufgeführten Entfernungen.

Die in dem Kilometerzeiger mit aufgeführte Station Frankenhagen wird bis auf Weiteres dem öffentlichen Verkehr noch nicht übergeben.

Exemplare des Kilometerzeigers sind zum Preise von 0,80 M., des Nachtrags 5. zum Localpersonen-Tarif zum Preise 0,30 M. durch Vermittelung der Willet-Expeditionen des Directions-Bezirks vom 1. August d. J. ab käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 22. Juli 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3926 Am 15. August cr. wird von der im Bau begriffenen Bahulinie Gölbenboden-Mohrungen-Allenstein, die Reststrecke Mohrungen-Allenstein dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Betriebsleitung vom Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Danzig geführt werden.

Auf derselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in zweiter, dritter und vierter Wagenklasse cursiren.

(Nach Stationszeit.)

Z u g		S t a t i o n e n .			Z u g	
539	533				536	540
Borm.	Nachm.				Nachm.	Nachm.
7,10	2,33	Abf.	Mohrungen	Anf.	1,21	8,54
7,23	2,56	"	Horn	"	1,2	8,33
7,48	3,21	"	Gemmen	"	12,37	8,10
8,4	3,37	"	Windtken	"	12,21	7,54
8,23	3,56	"	Zohakendorf	"	12,2	7,35
8,43	4,16	"	Göttendorf	"	11,41	7,17
9,3	4,36	Anf.	Allenstein	Abf.	11,22	6,55
Borm.	Nachm.				Borm.	Nachm.

Die Fahrpläne, Personen- und Güter-Tarife sind auf allen Stationen unseres Verwaltungs-Bezirks verkäuflich.

Bromberg, den 4. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3927 Vom 1. September d. J. ab treten auf den preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen folgende mit wesentlichen Erleichterungen verknüpfte Grundsätze für die Preissberechnung bei der Ausgabe von Abonnementsfahrkarten in Kraft

1. Der Abonnementspreis wird nach den normalen Personenzugtarifen der Staatsbahnen derart ermittelt, daß für die betreffende Strecke bei einem Abonnement auf 1 Monat 30 einfache Fahrten, auf zwei Monate 50 einfache Fahrten und auf jeden folgenden Monat 15 einfache Fahrten mehr in Ansatz gebracht werden. Die so berechneten Preise werden bei Abonnements auf Entfernungen von mehr als 10 km um soviel Prozent bis zu höchstens 50 Prozent ermäßigt, als die Entfernung in Kilometern diejenige von 10 km übersteigt.
2. Die Berechtigung zur beliebigen Benutzung mehrerer zwischen den beiden Endstationen bestehenden Routen kann der Abonnent durch Zahlung des Abonnementspreises für die längste Route erwerben.
3. Die beim Uebergange in eine höhere Wagenklasse reglementsmäßig gewährten Erleichterungen werden auch den Inhabern von Abonnementskarten auf den betreffenden Strecken gewährt.

Näheres ist in den Verkehrs-Büreaus der königlichen Eisenbahn-Directionen, sowie bei den diesseitigen Betriebsämtern zu erfahren.

Köln, den 14. Juli 1883.

Namens der königlich preussischen Staats-Eisenbahn-Directionen, Königl. Eisenbahn-Direction (rechtsrheinische)

Steckbriefe.

3928 Der Arbeiter Friedrich Schmeier, ohne festen Wohnsitz, geb. am 12. Mai 1853 zu Kubelshoesen bei Braunsberg, lutholisch, ist, nachdem er wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. D 179/83.

Culm, den 27. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3929 Gegen den 18 Jahre alten Arbeiter Arosch Wolff aus Schöferei welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 9. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. D. 532/82.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

3940 Es sind:

1. Der Arbeiter Friedrich Sylvester, geb. am 16. März 1850, zuletzt wohnhaft in Leebich,
2. der Knecht Andreas Johann Preiß, geb. am 15. Januar 1849, zuletzt wohnhaft in Sellistrau,
3. der Knecht Josef Jacob Wolda, geb. am 24. April 1857, zuletzt wohnhaft in Werblin,
4. der Knecht Josef Kuchnowski, geb. am 19. Juni 1846, zuletzt wohnhaft in Miruschin,
5. der Müllergeselle August Heinrich Veslin, geb. am 6. September 1848, zuletzt wohnhaft in Karwenbruch,
6. der Knecht Johann Drzesbon, geb. am 2. August 1849, zuletzt wohnhaft in Klanin,
7. der Arbeiter Franz Brosowski, geb. am 4. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Oslanin,
8. der Knecht Franz Rudolf Grön, geb. am 10. October 1847, zuletzt wohnhaft in Gr. Straßin,
9. der Schneider Franz Zieme, geb. am 19. April 1849, zuletzt wohnhaft in Warßin,
10. der Knecht Johann Josef Secha, geb. am 12. August 1849, zuletzt wohnhaft in Leebich,
11. der Arbeiter Johann Ernst Diale, geb. am 2. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Polschau,
12. der Knecht Josef Kunath, geb. am 8. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Vorwerk Oslanin,
13. der Knecht Johann Kunz, geb. am 28. Juni 1851, zuletzt wohnhaft in Weddischau,
14. der Bauer Josef Kozered, geb. am 12. April 1849, zuletzt wohnhaft in Schwarzau,
15. der Arbeiter August Felix Marschall, geboren am 19. Februar 1851, zuletzt wohnhaft in Kl. Starßin,
16. der Arbeiter Josef Julian Selke, geb. am 20. März 1853, zuletzt wohnhaft in Miruschin,
17. der Arbeiter Anton Franz Kohnke, geb. am 11. Januar 1852, zuletzt wohnhaft in Klanin,
18. der Knecht Johann Lieske, geb. am 16. Juni 1854, zuletzt wohnhaft in Kl. Starßin,
19. der Knecht Franz Kolbe, geb. am 13. April 1853, zuletzt wohnhaft in Rugau,
20. der Müller August Knaptnski, geb. am 26. September 1852, zuletzt wohnhaft in Klanin,
21. der Knecht Anton Wahr, geb. am 28. September 1854, zuletzt wohnhaft in Vorwerk Oslanin,
22. der Knecht Johann Martin Dettlaff, geb. 31. October 1853, zuletzt wohnhaft in Vorwerk Oslanin,
23. der Bauersohn Johann Franz Kohnke, geb. am 10. April 1856, zuletzt wohnhaft in Werblin,
24. der Müller Otto Wilhelm Brebow, geb. am 5. Mai 1856, zuletzt wohnhaft in Hohensee,
25. der Schmied Felix Rehle, geb. am 8. Juni 1855, zuletzt wohnhaft in Strellin,
26. der Arbeiter Anton Alexander Wisewski, geb. am 2. September 1855, zuletzt wohnhaft in Strellin,
27. der Schlosser Franz Richard Krest, geb. am 24. December 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,

28. der Schuhmacher Otto Julius Ptach, geb. am 24. April 1857, zuletzt wohnhaft in Leßnau,
29. der Knecht Franz Wilot, geb. am 24. December 1857, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau,
30. der Knecht Peter Johann Witosch, geb. am 2. Juli 1857, zuletzt wohnhaft in Kl. Starßin,
- 31a. der Schmiedegeselle Josef Valentin Drzesbon, geb. am 15. Februar 1856, zuletzt wohnhaft in Puzig,
- 31b. der Müllergeselle Ludwig Jacob Klein, geb. am 25. Juli 1856, zuletzt wohnhaft in Schmollin,
32. der Fleischer Eduard Karl Julius Naste, geb. am 21. März 1857, zuletzt wohnhaft in Kelau,
33. der Käthnersohn Josef Anton Dettlaff, geb. am 9. September 1859, zuletzt wohnhaft in Gnesbau,
34. der Knecht Franz Jacob Hewelt, geb. am 4. October 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
35. der Seefahrer Michael Stephan, geb. am 29. September 1850, zuletzt wohnhaft in Gemeinde Oslanin,
36. der Knecht Josef Franz Socha, geb. am 18. September 1859, zuletzt wohnhaft in Oslanin Vorwerk,

durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig vom 5. Juli 1883 wegen unerlaubten Auswanderens zu einer Geldstrafe von je 50 Mt., im Unvermögensfalle mit einer Woche Haft, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle, im Falle daß dieselben nicht im Stande sein sollten, die Zahlung der Geldstrafe nachzuweisen, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. E. 21/83.

Puzig, den 24. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3941 Gegen den Knecht Friedrich August Hoffmann aus Krohnenborn, geboren am 11. Juli 1852 zu Paserwart, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlich-ländlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II. M. 74/83).

Danzig, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3942 Gegen 1. den Knecht Franz Krajewski alias Marcinkowski, 2. den Knecht August Olschewski, früher in Groß Watzkowitz, Kreis des Stuhm, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungs-haft wegen Nöthigung und Mißhandlung eines Beamten verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I. 539/83.

Elbing, den 7. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3943 Es sind:

1. Der Arbeiter Josef Brunke, geb. am 10. Januar 1857, zuletzt wohnhaft in Zarnowitz,
2. der Knecht August Albert Mielke, geb. am 8. April 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau,
3. der Knecht Josef Brzóska, geb. am 10. Februar 1859, zuletzt wohnhaft in Blanskolowo,
4. der Knecht Jacob Goyke, geb. am 5. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Klanin,
5. der Knecht Johann Ferdinand Kirchenberg, geb. am 10. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Karwenhof,
6. der Knecht Anton Sebastian Fetta, geboren am 19. September 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
7. der Knecht Johann Taube, geboren am 12. Mai 1859, zuletzt wohnhaft in Warschau,
8. der Arbeiter Anton Josef Janusch, geboren am 28. August 1859, zuletzt wohnhaft in Werblin,
9. der Knecht Josef Franz Xaver Grubba, geb. am 29. April 1859, zuletzt wohnhaft in Gelbau,

durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig vom 5. Juli 1883 wegen unerlaubten Auswanderns zu einer Geldstrafe von je 50 Mark, im Unermögensfalle mit einer Woche Haft, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls dieselben sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollten ausweisen können, zu verhaften und den nächsten Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. E. 20/83.

Puzig, den 4. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3644 Gegen den Arbeiter August Hallmann aus Neufahrwasser, zuletzt Wolterstraße No. 6 daselbst wohnhaft gewesen, geboren zu Gaspe Kreis Danzig, am 27. Januar 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. L. 92/83.)

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3945 Gegen den Arbeiter Albert Kuhl aus Emaus, geboren daselbst am 8. Juni 1862, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. II. L. 95/83.

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3946 Gegen den Arbeiter Anton Walkszewski aus Culmsee, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft

wegen Diebstahlsversuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern. J. 873/83.

Thorn, den 4. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3947 Gegen den Arbeiter Franz Boblinski aus Marienburg, geb. am 14. September 1849 in Neumark, Kreis Obbau, katholischer Religion, verheirathet mit Catharina Pieber, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Gewerbetheoriecontravention verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Binten, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3948 Gegen den Zimmermann Adam Pawlittka aus Chmielno, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts Hieselbst vom 13. Juni 1882 erkannte Gefängnißstrafe von noch 2 Monaten 26 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 25. Juli 1883

Königliches Amtsgericht.

3949 Gegen den Knecht Ferdinand Wohlgenuth, geboren am 1. October 1857 in Tiefensee, zuletzt Knecht bei dem Droschkenhalter Müller in Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 2242/82.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe ca. 5 Fuß, Statur schwächlich und hager, Haare dunkelblond, kleiner Backenbart, sonst rasirt, Augenbrauen dunkel, böse Augen, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 3. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3950 Gegen die Korbmacherfrau Catharina Benstki geb. Hohendorf (auch Honsdorf oder Ansdorf) aus Hirschberg, Kreis Osterode, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten V. L. 1. 42/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 47 Jahre, Größe 1,57 m, Haare blond, Stirn breit, Augenbrauen blond, Nase spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache polnisch und deutsch.

Besondere Kennzeichen: Schielt mit beiden Augen.

Allenstein, den 2. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3951 Gegen den 22 Jahre alten Arbeiter Franz Kleminski aus Schäferei, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 148/83.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3952 Der Tischler Heinrich Rose, ohne Domcil, welcher nach Verbüßung einer dreijährigen Zuchthausstrafe am 17. Juli cr. nach hierher entlassen ist, hat sich nach Br. Holland abgemeldet, ist aber am genannten Orte nicht zu ermitteln gewesen.

Es wird ersucht, von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte des p. Rose dem unterzeichneten Amte Nachricht zu geben.

Pelplin, den 9. August 1883.

Der commiss. Amte-Vorsleher.

3953 Gegen den Lothmann Carl Krantien aus Gr. Friedrichsgraben I., 36 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Labiau vom 28. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen und 6 Wochen Zusatz vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Sechs Tage Gefängniß fallen fort, falls der Angeklagte die in erster Linie erkannte Geldstrafe von 17,5 Mark zahlt. Altenz. D. 578/82.

Labiau, den 23. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3954 Der Matrose Emil August Friedrich Heinrich Hübner, geboren am 19. September 1862 zu Greifswald, welcher durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Schöffengerichts hier selbst vom 31. Mai 1883 wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Verleibung zu einer Gesamtstrafe von sieben Monaten Gefängniß verurtheilt ist, ist am 11. Juni d. J. von der Außenarbeit entwichen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Greifswald abzuliefern.

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe 1,63 m, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund breit, Bart wenig entwickelt, Zähne complet, Rinn gewöhnlich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gelblich mit Püdeln, Gestalt breit, wiegender Ecemannsgang, Sprache plattdeutsch und hochdeutsch. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm Herz und Anker tätovirt, Püdel auf dem ganzen Leibe.

Bekleidung: braunwollener Rock, schwarzwollene Weste, blaue Zuchthosen mit Kappnaht, Halstuch grau baumwollenes mit feinen schwarzen Streifen, Strümpfe grauwollene (Anstaltsstrümpfe), Schuhe mit zwei Reihen Pinnen beschlagen, weißes Kesselhemde, Hut schwarz mit breiter Krempe.

Greifswald, den 19. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3955 Gegen den Knecht Martin Pawalinski, zuletzt in Rehhof, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 299/82.

Dirschau, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3956 Gegen den Knecht Franz Lecinski aus Zoppot, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, wird die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 241 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 28. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3957 Gegen den Maurer Fritz Jackowski aus Schmierau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3958 Gegen den Invaliden Peter Ferdinand Goertz, zuletzt in Weichselmünde aufhaltend, geboren am 4. März 1852 zu Nordenhaken, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 18. Januar 1877 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II. M. 1 1351/79)

Danzig, den 30. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3959 Gegen:

1. den Pionier Gustav Wottrich aus Tropitten,
2. den Grenadier Friedrich Wiczynowski aus Seyerswalde,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 25. November 1881 erkannte Geldstrafe von je 50 Mark eventl. 14 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 68/81.

Osterode, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3960 Gegen den Besitzer Johann Noegel aus Bollenczin, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Blutschande, Nothzucht und Mordversuch eingeleitet. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

3961 Der ehemalige Rittergutsbesitzer Joseph von Czapski, früher auf Vorwerk Sumowo, Kreis Strasburg, wohnhaft, ist durch Erkenntniß des königlichen Schwurgerichts zu Thorn vom 27. Februar 1874 wegen Wechselfälschung in 51 Fällen zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde Behufs Strafvollstreckung abzuliefern. C. 531/72.

Signalement:

Alter 64 Jahre, Größe 5 Fuß 7 Zoll, Geburtsort Samowo, Augen blaugrau, Augenbrauen grau, Haare dunkelblond, graumelirt, Stirn hoch, Rinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut, Gestalt schlant, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Blase.

Thorn, den 28. Juli 1883.

Königliches Landgericht,
Ferien-Strassammer.

3962 Der Arbeitsmann Ludwig Manthey, ohne Domizil, gebürtig aus Brinsek, Kreis Lautenburg, zuletzt aufhaltend gewesen in Schöndorf und Schwedenhöhe bei Bromberg, welcher durch Erkenntniß des königl. Landgerichts hier selbst vom 23. Dezember 1882 wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt ist, ist aus der hiesigen Gefängnißanstalt entsprungen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu geben.

Signalement: Alter 50 Jahre, Statur untersekt, Größe 1 m 75 cm, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Nase spitz, Zähne vollzählig, Bart dunkel (Schnurrbart), Augen grau, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Manthey führt wahrscheinlich eine Frau und 5 Kinder auf einem kleinen Fahrzeug mit sich.

König, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3963 Gegen den Maurer Rudolf Sumann aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 94/83.

Dirschau, den 31. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3964 Gegen den Schirmslicker Friedrich Tessmer und die Musikerverfrau Wilhelmine Fahrenschmidt geb. Meyer, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, Tischlergasse No. 45, welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Samter vom 2. Mai 1883 wegen Hausirgewerbecontravention erkannte Geldstrafe von je 24 Mark eventl. eine Haft-

strafe von je 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Strafacten E 85/83 ersucht.

Samter, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3965 Gegen die etwa 30 Jahre alte, in Radomno, Kreis Loebau geb. Arbeiterfrau Antonie Godlewka, zuletzt in Resenschin aufhaltend, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtes-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3966 Gegen den Arbeiter Julius Drewa aus Stolzenberg No. 669, geboren am 5. Juni 1860 zu Schütlich, Kreis Danzig, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 15. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monate, wovon bereits 1 Tag verbüßt ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. (II L. 1 31/83.)

Danzig, den 21. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3967 Gegen die Dienstmagd Marianna Szyska aus Sommin, welche sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Könitz vom 14. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtesgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern, uns auch zu den Acten D. 194/82 Nachricht zu geben.

Könitz, den 24. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 3.

3968 Gegen folgende Wehrpflichtige:

1. Knecht Markus Dominik aus Parschkau, geb. am 30. Oktober 1857 in Parschkau, Kreis Neustadt,
2. Arbeiter Johann Albert Widmann, geboren zu Zarnowitz am 2. März 1857, zuletzt in Gr. Staryn aufhaltend,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Puzig Westpr. vom 7. Juni 1883 erkannte Geldstrafe von je 150 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von je 30 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von den vorherbezeichneten Personen im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen eventl. im Unvermögensfalle dieselben sofort zu verhaften und an das nächste Gerichtesgefängniß einzuliefern, welches ersucht wird, vom Geschehenen Nachricht zu geben. Aktenzeichen E. 14/83.

Puzig, den 21. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3669 Gegen den unten beschriebenen Fleischergefellten Carl Wieniewski aus Klein Tarpen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Todschlages verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern. J. 851/83. III.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,70 m ungesähr, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase länglich und gebogen, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht länglich und hager, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutlich. Kleidung: grauer Tuchrock, hellgraue Tuchhose, braun Tuchmütze.

Graudenz, den 16. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3670 Gegen die 42 Jahre alte Dienstmagd Anorthe Wronka geb. Neumann aus Schwirgstein, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Ortelzburg abzuliefern, sowie zu den Akten V. L. 4/83 Mitteilung zu machen.

Allenstein, den 18. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3671 Der Arbeiter Friedrich Koesler, welcher sich am 13. Juni cr. von hier nach Guttstadt abgemeldet hat, um dort Arbeit zu suchen, ist in Guttstadt nicht eingetroffen und entzieht sich durch Verheimlichung seines Aufenthaltsorts der über ihn zu verhängenden Polizei-Aufsicht.

Alle Polizei-Behörden und Herrn Gendarmen werden dienstgegebenst ersucht, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des p. Koesler Recherchen anzustellen und sofern derselbe ermittelt ist, uns ungesäumt davon in Kenntniß zu setzen.

Signalement: Geburtsort Pomehrendorf, Religion evangelisch, Alter 39 Jahre, Größe 5 Fuß 1½ Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne defect, Kinn oval, Bart im Entstehen, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch.

Pr. Holland, den 12. Juli 1883.

Die Polizei-Verwaltung.

3672 Gegen den Arbeiter Paul Broeske aus Hoppenbruch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Meineides verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in die hiesige Central-Gefängniß-Inspektion abzuliefern.

Signalement: Alter 45 Jahre, Statur kräftig, Größe 1 m 58 cm, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne gesund, Gesicht länglich, blonder Schnurrbart, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 18. Juli 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

3673 Die unverehelichte Auguste Pepping, geboren den 24. August 1883 zu Barten, Kreis Rastenburg, welche hier wegen gewerbmäßiger Unzucht mit 10 Tagen Haft gerichtlich bestraft und am 29. Mai cr. mittelst einer auf 3 Tage gültigen Reise-Route nach Saeglad, Kreis Rastenburg gewihen, ist bisher dort nicht eingetroffen.

Es wird um Ermittlung der p. Pepping, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reise-Route und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 4. Juli 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

3674 Gegen den Arbeiter Peter Dietrich aus Pangritz-Colonie bei Elbing, geboren in Gr. Rößern am 22. Februar 1844, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 18. Mai 1883 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. D. 152/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3675 Gegen die unverehelichte Wilh.-Imine Reigel aus Puzig, geb. am 11. März 1859 zu Gnewau, Kr. Neustadt Westpr., welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig vom 18. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3676 Gegen den Maschinen Schlosser Bernhard Schwittau, am 19. Mai 1859 zu Landsberg i. Ostpr. geboren, Sohn der Landreiter Rudolf und Dorothea geb. Vogel-Schwittau'schen Eheleute, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen thätlichen Angriffs von Beamten verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Mehlsack, den 6. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3677 Gegen den Schmiedegesellen Friedrich Follger von hier, früher in Liebmühl wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Dierode abzuliefern. Aktenz. I. D. 271/83.

Puzig, den 4. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

3978 Gegen den Eigenthümer Peter Baranowski aus Krzywda, geb. den 26. April 1846, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 19. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern. I. L. 20/83.

Danzig, den 19. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3979 Die unverehelichte Henriette Medau, jetzt verhehlchte Gradtke, zuletzt in Stutthof, ist durch rechtskräftiges Urtheil vom 31. Oktober 1882 IX. D. 353/82. zu 5 Mark, im Unvermögensfalle zu 2 Tagen Gefängniß, 50 Pf. Werthsersatz und einer Zusatzstrafe von 10 Tg. Gefängniß verurtheilt worden. Die p. Gradtke entzieht sich der Verhaftung und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Es wird deshalb ergebenst ersucht, die Angeklagte im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Amts-Gerichts-Gefängniß zur Vollstreckung abzuliefern und vom Geschehenen hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

3980 Gegen den Färbergesellen Gustav Pahlke, zuletzt in Zinten, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Aktenzeichen: I. D. 150/83.

Osteroce, den 14. Juli 1883.

Königl. Amts-Gericht.

3981 Gegen den Kaufmann Samuel Davidsohn aus Danzig, zuletzt Langebrücke und Brobbänkengasse No. 22 wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bankruths verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 877/83.

Danzig, den 16. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3982 Gegen den Arbeiter Richard Schulz aus Danzig, geb. am 12. September 1865 baselbst, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Er wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 542/83.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3983 Gegen den früheren Besizer Joseph v. Grabowski aus Zuvronin, zuletzt Mühlenpächter in Nieder Lowitz bei Gr. Döschpohl, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu

Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Königl. Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 11. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3984 Gegen die unverehelichte Josefina Glonke aus Witzlin, welche flüchtig ist, wird wegen Diebstahls die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtgefängniß zu Zoppot abzuliefern.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Statur groß, Haare hellblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich.

Zoppot, den 16. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3985 Gegen den Deputatsknecht Franz Ksiazkowski junior aus Damerau-Höhe, geboren am 4. April 1856 zu Felgenou, ungefähr 5 Fuß 6 Zoll groß, ziemlich kräftig gebaut, mit einem dunkeln Tuchanzuge bekleidet, Ersatzreserve I. Klasse, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Dirschau abzuliefern. (II J. 988/83.)

Danzig, den 17. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3986 Gegen I. den Schlossergesellen Johann August Pahlke, geb. am 2. Mai 1847 zu Königsberg in Pr., 2. dessen Ehefrau Rosalie geb. Wöhn, früher in Marienburg wohnhaft, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. I. 499/83.

Elbing, den 15. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3987 Der Arbeiter Thomas Wessalkowski aus Marienau, welcher durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Landgerichts Graudenz vom 7. Juli 1883 wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist, ist am heutigen Tage aus dem hiesigen Gerichtgefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gefängniß abzuliefern und hierher Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 34 Jahre, Statur mittel, Größe 1,65 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Zähne fehlerhaft, Gesicht oval, dunkler Schnurrbart, Augen grau, Kinn rund, Sprache deutsch.

Kleidung: blaugraues Zeugjaquet, graue Drillichhosen, schwarze Tuchmütze.

Graudenz, den 16. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3988 Gegen das Dienstmädchen Henriette Schwinlowek, oft auch nach ihrem Stiefvater Zimmermann genannt, zuletzt in Schoeneberg oder Boerwalde aufhaltend gewesen, ca 28 Jahre alt, katholisch, in Dirschau, Kreis Pr. Holland geboren, eine Tochter der jetzt verheirateten Korbflechterfrau Henriette Zimmermann geb. Schlatowski zu Gr. Brunau, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 6. Juni 1883 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, und an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Tiegenhof, den 16. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3989 Gegen den Schuhmachersellen Franz Giegierski aus Elbing, geboren zu Morcyna, Kreis Thorn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1192/83.

Signalement: Alter 26 Jahre, Statur mittel, Größe 1,59 m, Haare blond.

Elbing, den 21. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3990 Gegen den Knecht Joseph Hajewski aus Volkon, 22 Jahre alt, katholisch, geboren in Bl. Choczyn Kreis Graudenz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Amtsgerichte zu Rosenburg vom 17. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten L. 2. 52/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3891 Gegen den Besitzer Ferdinand Klatt aus Neuentorf, welcher sich zeitweise bei seinem Schwiegervater Steinbock in Niederhölle und Schwager Kresin in Spohn aufhalten soll, ist die Untersuchungshaft wegen versuchter Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3992 Gegen den Streifenker Johann Kowalerowski aus Pr. Stargardt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Mark eventl. tägige Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, von demselben die Geldstrafe einzuziehen und, falls er sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht ausweisen kann, an ihm die tägige Haftstrafe zu vollstrecken. C. 19/83.

Dirschau, den 20. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3993 Gegen den Maurergesellen Emil Gonchevowski, zuletzt in Dirschau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. F. 20/83.

Dirschau, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

3994 Der Pionier, Arbeiter, Friedrich Wilhelm Zakowik, geboren am 30. Dezember 1852 zu Roggen, Kreises Insterburg, welcher vom 12. Dezember 1874 bis 17. September 1877 bei der 4. Compagnie Ostpr. Pionier-Bataillons No. 1 gedient, hat sich seit circa 2 Jahren der militärischen Controle entzogen.

In den Jahren 1878 und 1879 hat derselbe in den im Kreise Danzig belegenen Ortschaften Schüddelkau, Gr. Walddorf und Muggenhahl gewohnt, und liegt die Vermuthung nahe, daß er auch jetzt im Kreise Danzig sich aufhält.

Die Königl. Polizei-Behörden, sowie Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Zakowik Nachrechen anzustellen und im Falle der Ermittlung eine Nachricht hergelangen zu lassen.

Wehlau, den 14. August 1883.

Königl. Bezirks-Commando.

3995 Gegen den Arbeiter Johann Hohmann aus Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. L. 2 36/83.

Signalement: Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Statur schlank aber kräftig, Haare blond, blond Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch (in Ersterer drückt er sich unbeholfen aus).

Besondere Kennzeichen: Auf einem Auge blind.

Danzig, den 13. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erneuerungen.

3996 Der unterm 18. November 1881 hinter die Dienstmagd Johanna Boettcher, früher in Berent und Liniewo aufhaltend, erlassene Stechbrief wird erneuert.

Berent, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

3997 Der unter dem 4. Februar 1882 hinter den Ziegelstreicher Carl Johann Ludwig Löwe aus Occalitz, zuletzt in Wischnitz aufhaltend, erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.

Stolp, den 9. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigung.

3998 Der hinter die Militairpflichtigen Johann Gottlieb Drowele und Genossen von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Liegenhof unter dem 4. Juli 1876 erlassene, in No. 30 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altenszeichen U. 99/75.

Elbing, den 8. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3999 Der hinter den Werkstattdarbeiter Michael Domanski, zuletzt in Mocker bei Thorn aufhaltend, unterm 13. December 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. I. D. 275/81.

Osterode, den 1. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4000 Der hinter die Militairpflichtigen Friedrich Reich und Genossen von der vormaligen Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Br. Holland unter dem 23. Juni 1876 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Brauneberg, den 7. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4001 Der unterm 25. Januar hinter die unverlichte Johanna Delewski von hier erlassene Steckbrief wird erneuert.

Danzig den 9. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4002 Der unterm 28. Dezember 1882 hinter den Arbeiter Hermann Stolpmann aus Charlottenthal bei Barzin erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. L. 1. 24/83.

Stolp, den 6. August 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

4003 Der hinter die Heerespflichtigen Michael Krause und Genossen unter dem 24. Mai 1881 erlassene, in No. 24 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Acten. M 1 12/82. Erledigt ist derselbe gegen Jacob Müller (No. 70) und Friedrich Wilhelm Janzen (No. 10).

Elbing, den 10. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4004 Der unterm 29. Dezember 1882 hinter den Wehrpflichtigen Franz Otto Gottfried Grundmann und Genossen erlassene Steckbrief ist bezüglich des Rudolf Ernst Wittke, geboren zu Danzig am 8. Januar 1858 (No. 8) erledigt.

Danzig, den 3. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4005 Der hinter den Knecht Wilhelm Wojak unter dem 25. Juni 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 3. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4006 Der unterm 12. März 1883 hinter den Bäckerjungen Rudolph Kaminiski wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 14. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4007 Der hinter den Handlunagscommis Gottfried Stembek junior aus Döhringen, Kreis Osterode, unter dem 2. November 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit widerrufen.

Allenstein, den 3. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4008 Der unter dem 3. April 1880 hinter den Steuermann Carl Klitzke aus Bollnow erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Stolp, den 6. August 1883

Königl. Staats-Anwaltschaft

4009 Der hinter den Diensthjungen Wilhelm Saenger aus Culm unterm 12. Juli 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4010 Der hinter den Fleischerjungen Eduard Sumann erlassene Steckbrief vom 26. Juli 1883 ist erledigt.

Schöned, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

Anserte zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schreth in Danzig.